Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 11. Dienstag, den 14. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Januar 1840.

Herr Major v. Schmeling nebst Sohn aus Colberg, Herr Dr. Kaplinski aus Tiegenhoff, Herr Buchhalter H. A. Steinbach aus Köpnick, die Herren Kaufleute C. Galle, C. Bohn, C. Kettelbeck aus Stettin, Tillich aus Berlin, Büschhoff aus Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Amtmann Würtz von Stargardt, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Würtz von Kokoschken, log. in den drei Mohren. Frau v. Schudroschowska aus Marienwerder, Herr Landschafts-Rath v. Brauneck nebst Tochter aus Sulitz, Herr Gutsbesitzer v. Versen nebst Gemahlin aus Wentkau, Herr Stadt-Kämmerer Döring aus Neuteich, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Nogat, Herr Lieutenannt von Kalkstein aus Posen, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Steckbrief.

Der wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Christoph Wallner, dessen Signalement sich umstehend befindet, ist am 4. d. M., Morgens um 7 Uhr, aus dem hiesigen Criminal-Gefängnisse entsprungen. Es werden daher alle Militair- u. Civil-Behörden ersucht, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und ihn in das hiesige Criminal-Gefängniß gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 10. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Christoph Wallner.

A. Beschreibung der Person des Inhaftaten.

a) Gesicht:

1) Haare: grau; 2) Stirn: bedeckt; 3) Augenbraunen: grau; 4) Augen: hellblau; 5) Nase: lang; 6) Mund: gewöhnlich; 7) Wangen: röthlich; 8) Bart: geschoren; 9) Kinn: rund; 10) Zähne: nicht vollständig; 11) Gesicht überhaupt: länglich.

b) Körper:

1) Statur: mittler; 2) Größe: 5 Fuß 5 Zoll; 3) Beine: gerade; 4) Gesundheitszustand: gut.

c) Besondere Kennzeichen: keine.

B. Persönliche Verhältnisse.

a) Alter angeblich: 62 Jahr; b) Geburtsort: Hamel in Hanover; c) Letzter Wohnort: Danzig; d) Gewerbe: Tagelöhner; e) Sprache: deutsch; f) Religion: lutherisch.

C. Kleidung.

Mütze: blau tuchene; Jacke: blau leine; Halstuch: weißbunt kattunes: Weste: braun tuchne; Beinkleider: schwarz drillichne; Fußbekleidung: Stiefeln.

AVERTISSEMENTS.

2. Daß der hiesige Kaufmann Herrmann Otto Knoch und das Fräulein Elvine Melanie Wilhelmine Bobrick, vor Eingehung ihrer Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. November 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3. Der Gutsbesitzer William Balfour zu Johannisthal und dessen verlobte Braut Therese Selß, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. November 1839 ausgeschlossen.

Dirschau, den 6. November 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Amtmann August Weyher zu Oslanin und dessen Ehefrau Elisabeth Emilie geb. Böhnke, haben durch den vor Eingehung der Ehe am 20. October c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 12. December 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht,
als Patrimonial-Gericht Rutzau.

Verlobung.

5. Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Emma mit dem Herrn Eugen Lengnich, beehren wir uns hiermit in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. S. Olszewski

Danzig, den 11. Januar 1840. und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Emma Olszewski,
Eugen Lengnich.

Todesfall.

6. Das heute früh um 1 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters, des Königlichen Escadrons-Chirurgus und Wundarztes erster Klasse,

Gottlob Heinrich Bode,

im noch nicht vollendetem 31sten Lebensjahre, an einem Brustübel, zeiget tief gebeugt mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an

die hinterbliebene Wittwe mit ihrem unmündigen Kinde.

Danzig, den 12 Januar 1840.

Anzeigen.

7. Unser in Schönbaum belegenes kantonfreies Grundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Bäckerei, Grützerei, Destillation, Schmiede, einem grossen Baum- und Geköchsgarten 28 Morgen culm. Land, sind wir Willens aus freier Hand an Meistbietende zu verkaufen. Kaufliebhaber erfahren die Bedingungen bei den Eigenthümern

Gebrüder Dau.

8. **Concert-Anzeige.**

Vielseitigen Wünschen zu begegnen wird Herr Fr. Prume
Mittwoch, den 15. Januar c.,
eine zweite und **letzte** musikalische **Abendunterhaltung** im Saale des englischen Hauses geben, worin er ein Violin-Concert von Bériot und einige andere Piecen vortragen wird.

Einlasskarten a Einen Thaler sind bei Herrn Jacobsen im englischen Hause abzuholen. Die Zettel besagen das Nähere.

John Simpson. Th. Behrend.

9. **1 Thaler Belohnung.**

Auf dem Wege vom Krahnthor bis nach der Holzgasse, ist ein schwarz seidenes Damentuch mit Franzen, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches gegen obige Belohnung Langgarten № 66. einreichen zu lassen.

Gewerbeverein.

10. Mittwoch, den 15. Januar um 6 Uhr Eröffnung der Bibliothek, um 7 Uhr zweiter Vortrag des Herrn Director Dr. Strehlke.

11. Ein großes gutes Kramspind nebst Tombank wird zu kaufen gesucht. Näheres Gr. Krämergasse № 615.

12. Es wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen oder Frau in einer kleinen Wirthschaft verlangt Langgarten № 104.

13. Oeffentlicher Dank.

Meine Frau, welche am 25. Mai v. J. von einem Knaben entbunden wurde, verfiel in ein schleichendes Zehrfieber; sie wurde von drei Aerzten behandelt und aufgegeben, von denen der eine am 24. Dezember v. J. erklärt hat, daß die ärztliche Kunst sich nicht so weit erstreckte, ihr mehr helfen zu können. — Durch die Geschicklichkeit und den unermüdeten Fleiß des praktischen Wundarztes Herrn Schuster zu Neustadt ist meine Frau hergestellt worden, wofür ich nebst meiner Frau dem Letzteren unseren verbindlichsten Dank sagen.

Podloz, den 27. Dezember 1839. August v. Krencki.

14. Ein Bursche von guter Erziehung findet eine Stelle in einer kurzen Waaren-Handlung Langgasse № 529.

15. Eine gesunde Amme wünscht ein Unterkommen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1150.

16. Den mir bekannten Herrn, welcher am Sonntag den 12. Januar statt seines grauen Mantels einen blauen — wahrscheinlich aus Versehen — mitgenommen, ersuche ich, denselben umzutauschen. Stobbe, Gastwirth zum Siegeskranz.

17. Es ist kürzlich ein seidner Regenschirm in meinem Laden stehen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer wird ersucht, denselben gegen Einlösung der Insertions-Gebühren bei mir in Empfang zu nehmen. F. L. Fischel.

18. Vor dem hohen Thor № 479. wird ein gesundes starkes Arbeitspferd zu kaufen gesucht.

19. Ein Bursche von guter Erziehung und mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, melde sich Schnüffelmarkt № 631. E. Dau, Buchbinder.

20. Das bequeme Haus Heil. Geistgasse № 933., mit 7 decorirten Zimmern, Seiten- und Hintergebäude, Küche, Altan, Hof, Böden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, oder auch zu vermiethen und kann sogleich oder auch zu rechter Ziehzeit übergeben werden. Näheres Heil. Geistgasse № 962.

21. Mittwoch, den 15. Januar
zum Benefize des Unterzeichneten
Zum Erstenmale:
Die beiden Nachtwandler
oder
Das Nothwendige und das Ueberflüssige.
Posse mit Gesang in drei Akten von Nestroy. Die Musik ist vom Kapellmeister Adolph Müller.
Ein hochzuverehrendes Publikum ladet zu dieser Vorstellung ergebenst ein
Franz Mayer,
Mitglied des hiesigen Theaters.

Vermiethungen.

22. Auf der Schäferei № 53. sind 3 Stuben, Küche und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen, und zu Ostern zu beziehen.

23. Die obere Etage des Hauses an der Sandgrubschen Brücke № 466., bestehend aus einem Saal und 3 heizbaren Zimmern, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere Reitbahn № 32. zu erfragen.

24. Langenmarkt № 429. sind zu Ostern rechter Ziehzeit 6 Stuben im Vorderhause, nebst Hinterhaus, Küche, Keller, Holzgelaß und laufendem Wasser zu vermiethen. Das Nähere in den Vormittagsstunden daselbst.

25. Holzmarkt № 87. auf den Brettern, ist zu Ostern ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst, in den Vormittags-Stunden von 10 — 1 Uhr.

26. Portschaisengasse № 591., ist eine Stube, nebst Kammer, Küche und Apartement, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

27. Brodtbänkengasse № 713. sind 2 Zimmer mit Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, an einzelne Damen oder Herren zu Ostern zu vermiethen.

28. Schmiedegasse № 288. ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Keller, an anständige und ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

29. Langgasse No. 535. sind 2 große gegenüber liegende Zimmer nebst Bedientenstube an einzelne Personen zu vermiethen und täglich 12 Uhr zu besehen.

30. Heil. Geistgasse № 1009. Sonnenseite, sind Stuben ganz vorzüglich gut von Heitzen mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

31. **Das Gasthaus** Neugarten № 511. ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

32. Häker- und Büttelgassen-Ecke No. 1878. ist ein Stall für mehrere Pferde, Wagengelaß und Futterboden, zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere 4ten Damm No. 1536.

33. Glockenthor 1973. sind 2 Stuben vis a vis zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

34. Heil. Geistgasse ist ein Haus mit 12 Zimmern, getheilt auch im Ganzen zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 897.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. **Zur Hälfte des Werthpreises.**

Die neuesten Ball- und Putz-Kleide, in Mousselin, Medium und Mull gestickt, mit weißen und couleurten waschfarbigen Mustern, elegante seidene Gaze damassirt, breite und couleurte Seidenzeuge, große leichte Putztücher in Seide und Wolle, seid. und baumwollene feine Strümpfe, Glacé und seidene lange und kurze Handschuhe Flor- und Gaze-Shawls ꝛc., verkauft C. H. Biebisch.

36. **Für Herren.**

Neueste Sammet- und seidene Westen, seidene Cravatten in weißen und schwarzen neuesten Stoffen zu Bällen, seidene halbseidene und baumwollene Socken und Strümpfe, weiße seidene und lederne Handschuhe, Manschetten ꝛc., werden unter dem Kostenpreise verkauft bei C. H. Biebisch.

37. Weiße und graue pommersche Leinwand wird, um damit zu räumen billig verkauft, Langgasse № 2002.

38. Bestellungen auf trockenes und starkes hochländisches Büchen-Kloben-Holz, a 7 Rthlr. 20 Sgr. pro Klafter, werden Reitbahn № 32. angenommen.

39. Die als die vorzüglichsten allgemein anerkannten **Stralsunder-Spielkarten** sind fortwährend in allen Sorten vorräthig, im Haupt-Depôt, Langgasse № 525., bei Ferd. Niese.

40. Ich empfehle bei meinem hiesigen Aufenthalte der jedoch nur bis zum 16. d. M. währt, mein Lager von Montauer Leinwand, verschiedener Sorten Bettbezügen und Einschüttungen, auch Sack-Drillich zu den billigsten Preisen. Mein Logis ist, im Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkt. Klein,

Danzig, den 13. Januar 1840. Zeugmachermeister aus Elbing.

41. Ein alter brauchbarer Ofen steht unter den Seigen № 1165. zum Verkauf.

42. Kl. Hosennähergasse № 861. stehen mehrere große und kleine leinbaumne Klötze, vorzüglich zu Fleischklötze auch für Drechsler nutzbar, billig zum Verkauf.

43. Um meine Bestände bester russischer und Haus-Leinwand, als auch Gedecke, Tisch- und Handtücherzeuge, Bett-Drilliche, Teppiche, Röverflanelle und verschiedener anderer couranter Artikel aufzuräumen, habe ich die Preise bedeutend herabgesetzt, welches zur geneigten Beachtung hierdurch mittheile.

Samuel Schwedt, Jopengasse No. 565.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Klempnermeister Johann Ferdinand Wilhelm Schimpf zugehörige, auf Langgarten unter der Servis-№ 108. und № 73. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 763 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. April 1840 Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden und wird zu diesem Termine zugleich die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realberechtigte verwittwete Messerschmidt Neumann, Anne Caroline, geb. Goede hierdurch mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

45. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Töpfermeister August Heinrich Christoph und Renate Wilhelmine Kümmelschen Eheleuten zugehörige, auf dem dritten Damm unter der Servis-№ 1422. und № 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2644 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. April 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Anton und Eva Stromskischen Eheleuten gehörige, im Dorfe Gorrenczyn sub No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene, zu erbemphyteutischen Rechten besessene Bauergrundstück von ungefähr 22 Morgen kulmisch, abgeschätzt auf 650 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am

15. April 1840 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 30. November 1839.

Königl. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. Januar 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200½	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	79¾
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	165	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—